

Hygienekonzept im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

Stand: 28.06.2021

Grundsätzlich gilt:

- Für die Einhaltung der Regelungen ist eine beauftragte Person vor Ort zu benennen. **Die entsprechende Person wird namentlich dem Kitawerk mitgeteilt** (Mareike Pridat).
- Das behördliche Betretungsverbot ist seit dem 01.03.2021 aufgehoben. Um weiterhin Ansteckungen innerhalb der Kita zu vermeiden werden die Kinder weiterhin von den Eltern an der Tür an die pädagogische Fachkraft übergeben.
- Personen, die nicht zur Einhaltung dieser Regeln bereit sind, ist im Rahmen des Hausrechts der Zutritt zu verwehren.
- Das Tragen einer medizinischen Schutzmaske (OP-Maske) ist in der direkten Arbeit im Innenbereich mit den Kindern vorgeschrieben. Mund und Nase sind so zu bedecken, dass eine Ausbreitung von Tröpfchen und Aerosolen durch Husten, Niesen oder Sprechen vermindert wird.
- Sofern Dritte vom Tragen eines Mund-Nasenschutzes befreit sind, müssen diese das durch ein schriftliches Attest nachweisen.
- Im Eingangsbereich befinden sich Desinfektionsspender und Hinweise für den Zutritt zur Kita (Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion, Nies-Etikette). (Anlage 1)

1. Maßnahmen in der pädagogischen Arbeit

Kontakte mit Eltern in der Kita

- Alle Personen, die die Kita betreten, werden namentlich und unter Angabe der Zeit dokumentiert, um im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgen zu können. (Anlage 2)
- Das in der Kita vorhandene Personal ist nach Möglichkeit gruppenbezogen einzusetzen. Im Ernstfall, bei drohender Gruppen- bzw. Kitaschließung, ist ein gruppenübergreifender Einsatz möglich; es können dann, um eine Teilschließung zu umgehen, Kohorten dauerhaft zusammengelegt werden.
- Für Mitarbeitende ist in der Einrichtung das Tragen einer medizinischen Schutzmaske verpflichtend! (Siehe oben) Das Abstandsgebot von 1,5 m ist nicht zu unterschreiten.
- Auf eine regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten ist zu achten. Ein Lüftungsprotokoll ist zu führen.

Abstandsgebot

- Das Abstandsgebot unter den Beschäftigten (insbesondere aus unterschiedlichen Gruppen) ist weiterhin einzuhalten. Versetzte Pausenzeiten oder die gezielte Platzierung von Mobiliar sind mögliche Maßnahmen zur Unterstützung desselben. Bei Durchführung von Teamversammlungen soll auf einen ausreichenden Abstand geachtet werden. Bei diesen Zusammenkünften ist eine medizinische Schutzmaske zu tragen. Teamtage können unter den Hygienebestimmungen durchgeführt werden.
- Im Büro wird der Abstand zum Schreibtisch durch Bodenmarkierungen und Begrenzung der Personenzahl realisiert.
- Ein Abstandhalten zwischen Kindern ist nicht realistisch.
- Das Bringen und Abholen der Kinder soll weiterhin so geregelt sein, dass eine Abstandswahrung zu und zwischen den Eltern möglich ist. Chronisch kranke Mitarbeiter*innen können zu ihrem Schutz von der Übergabe der Kinder durch die Eltern ausgenommen werden.

Pädagogische Arbeitsweise

- Die Trennung der Gruppen und des Personals gilt grundsätzlich weiterhin. Sollte die Trennung aus personellen Gründen nicht realisierbar sein, so ist sie auf das mögliche Mindestmaß zu begrenzen.
- Nach wie vor werden im Innenbereich keine Angebote mit Kindern durchgeführt, die zu engem Körperkontakt unter Kindern führen bzw. eine starke Aerosolabsonderung bewirken. Das beinhaltet, dass kein Sport und kein Singen in den Räumen der Kita stattfinden.
- Auch in Zeiten von Corona sollen Ausflüge, Spielplatzbesuche und Schulminiaktivitäten möglich sein. Eltern werden rechtzeitig darüber informiert und entscheiden darüber, ob ihr Kind an dem Angebot teilhaben soll.
- Funktionsräume sollen weiterhin zur Entzerrung der Gruppendichte genutzt werden bzw. zur Durchführung von Kleingruppen.
- Die Kinder sollen möglichst viel Zeit im Freien verbringen. Auch dort soll die Mischung der Kinder verhindert werden.
- Dringende Aufnahme- oder Entwicklungsgespräche mit Eltern dürfen unter Einhaltung des Abstandsgebotes geführt werden. Allgemeine Informationen werden schriftlich oder per E-Mail weitergegeben.

Hygiene

- Kinder mit Atemwegssymptomen, Fieber, Kopfschmerzen sowie Magen- oder Darmbeschwerden müssen der Kita fernbleiben. Eine ärztliche Abklärung ist dringend geboten.
- Auf regelmäßige Handhygiene ist zu achten. Ggf. Wechsel der Kleidung bei Speichelkontakt mit dem Kind.
- Das Zähneputzen ist dann möglich, wenn es unter Berücksichtigung einer verstärkten Aufsicht und ausreichendem Abstand am jeweiligen Standort umsetzbar ist.
- Es liegt ein Hygiene- und Reinigungsplan vor, der regelmäßig aktualisiert wird. Die Mitarbeiter*innen sind über die Hygienemaßnahmen informiert.
- Innerhalb einer Kohorte dürfen Kinder sich selbstständig Speisen auffüllen. Buffets sind weiter untersagt. Mitgebrachte Speisen können nur an die Kinder verteilt werden, wenn diese industriell verpackt sind.
- Tische und Armlehnen sind vor und nach der Mahlzeit gründlich zu reinigen.
- Beim Verteilen von Speisen ist eine medizinische Schutzmaske zu tragen oder der Kopf beim Sprechen vom Teller abzuwenden.

2. Maßnahmen bei Veranstaltungen

Feste und Großveranstaltungen sind bis auf Widerruf durch den Träger hinsichtlich der Hygienevorgaben zu prüfen! Grundsätzlich sind Veranstaltungen und Feste innerhalb der Kohorte gestattet.

Begrenzung der Teilnehmerzahl und Wahrung des Abstandsgebotes

- Die Anzahl der Teilnehmenden ist über die Anmeldung zu steuern. Grundsätzlich ist die Teilnehmerzahl bei Versammlungen, die nicht digital stattfinden können so gering wie möglich zu halten.
- Bei Gruppenangeboten ist die Teilnehmerzahl so zu begrenzen, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Anwesenden eingehalten wird. Das Abstandsgebot macht es ggf. erforderlich, dass Angebote für Sorgeberechtigte nur in der jeweiligen Gruppe stattfinden können.
- Körperkontakt zwischen den Teilnehmenden ist zu vermeiden.
- Körperkontakt zwischen den Teilnehmenden und Gruppenanleitenden sind auf das notwendigste Maß zu beschränken.
- Aktivitäten, die zu verstärktem Aerosolausstoß führen, wie z.B. Singen, sind in geschlossenen Räumen zu unterlassen. Werden Aktivitäten, die zu vermehrtem Aerosolausstoß führen im Freien ausgeübt, ist der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Regelung von Besucherströmen

- Eine Anmeldung zum Gruppenangebot ist erforderlich. Eine entsprechende Liste mit Namen und Zeitraum des Besuches steht im Intranet (Anmeldung für Kita-Veranstaltungen) zum Ausdrucken zur Verfügung. Stifte sind personenbezogen zu verwenden und nach Gebrauch zu desinfizieren.
- Entsprechende Markierungen zur Einhaltung des Mindestabstandes an der Eingangstür sowie im Gruppenraum sind anzubringen.
- Soweit möglich sind Einbahnregelungen zu treffen. Wartebereiche (z.B. Einlass, Garderobe und Sanitärräume) sind mit Markierungen zur Einhaltung des Mindestabstandes zu versehen. Alternativ können Zuwege zum Gruppenraum geschaffen werden.
- Markierungen bzw. Schilder regeln Wege.

Personenbezogene Einzelmaßnahmen

- Personen mit akuten Atemwegserkrankungen ist die Teilnahme an dem Gruppenangebot zu verwehren.
- Gruppenteilnehmende sollten grundsätzlich eine medizinische Schutzmaske tragen, sofern es der Gesundheitszustand erlaubt.
- Für Gruppenanleitende und -teilnehmende sind die geltenden Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln (inkl. allgemeiner Regeln des Infektionsschutzes wie Husten- und Niesetikette, gründliche Händehygiene, Abstandsregelung etc.) durch geeignete Hinweisschilder kenntlich zu machen. Ein entsprechendes Dokument wird durch das Kitawerk zur Verfügung gestellt. (Anlage 1)

- Alle Personen müssen sich vor der Nutzung des Gruppenangebotes die Hände desinfizieren oder waschen. Geeignete Waschgelegenheiten bzw. Desinfektionsspender sind durch den Anbieter des Gruppenangebotes vorzuhalten.
- Die Listen mit den Kontaktdaten aller bei dem Gruppenangebot anwesenden Personen werden zum Zweck der Nachverfolgung von Infektionsketten unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen erhoben und für die Frist von 6 Wochen aufbewahrt; nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten unverzüglich gelöscht. (Anlage 5)

Einrichtungsbezogene Maßnahmen

- Kontaktflächen sind regelmäßig mit einem fettlösenden Haushaltsreiniger zu reinigen oder mit einem mindestens begrenzt viruziden Mittel zu desinfizieren.
- Die Sanitäreinrichtungen sind regelmäßig mit einem fettlösenden Haushaltsreiniger zu reinigen oder mit einem mindestens begrenzt viruziden Mittel zu desinfizieren. Wickelaufgaben sind nach Gebrauch zu desinfizieren.
- Getränke und einzeln verpackte Snacks werden durch eine Person gereicht.
- Um die Belastung in den Innenräumen mit Aerosolen zu minimieren, sind die Räumlichkeiten im Abstand von 20 Minuten gründlich zu lüften.
- In Sanitär-, Gemeinschafts- und Eingangsbereichen sind Händedesinfektionsmittel, Flüssigseife und Einmalhandtücher zur Verfügung zu stellen.